

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 42 (1995)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

meinführungsorganisation zu spät alarmiert.

Das Erhalten eines ersten Überblickes sowie das Erkennen der Problemstellung bei einem Ereignis auf der BLS-Linie ist besonders im Raum Mülten für die betroffene Bevölkerung von entscheidender Bedeutung. Das Kader der Wehrdienste hat darum in der Ausbildung die besonderen Gefahren «Güter auf der Bahn» zusammen mit den andern Ereignisdiensten in der Gemeinde Aeschi zu berücksichtigen.

Sanitätsdienst

Bei einem Ereignis mit mehreren Betroffenen wirkten die Wehrdienstsanitäter rasch hilflos und überfordert. Eine klare Führungsverantwortung für die Verletzten war bis zum Eintreffen der ersten Ambulanzen (45 Minuten nach Ereignis) nicht vorhanden.

Zivilschutz

Der rückwärtige Bereich des Zivilschutzes (Führung, Betrieb, Sanität, Logistik) war

rasch und zweckmässig im Einsatz. Die Führungsstruktur im Rückwärtigen sowie die Verbindungsaufnahmen zum KP Front auf dem Schadenplatz ist zu überdenken. Zu überprüfen ist ebenfalls das Aufgebotswesen. Es stellt sich die Frage, ob es zweckmässig ist, den Rettungszug direkt auf dem Schadenplatz aufzubieten.

Gemeindeführungsorganisation (GFO)

In der GFO sind die Führungsverantwortungen heute abzusprechen. Für eine erste Lagebeurteilung müssen sich unbedingt alle Mitglieder der GFO nach ihrem Aufgebot beim KP Front einfinden. Ab diesem Zeitpunkt muss klarer zum Ausdruck kommen, wer die Verantwortung für die Führung im Einsatz und wer die Verantwortung für die politische Führung übernimmt.

Zusammenarbeit mit BLS

Der verantwortliche Einsatzleiter der BLS hat die gesamte Führungsverantwortung nach seinem Eintreffen übernommen. Daher war die Zusammenarbeit sehr gut. Bei

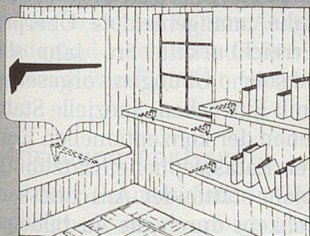
einem echten Ereignisfall werden die BLS mit sich selber beschäftigt sein, so dass diese Zusammenarbeit anders ablaufen wird. Die Verantwortlichen der BLS tragen die Führungsverantwortung für das Ereignis auf ihrem Gelände, und die verantwortlichen Einsatzleiter der Gemeinde Aeschi tragen die Führungsverantwortung für die Umgebung sowie die betroffene Bevölkerung.

Schlussbemerkungen

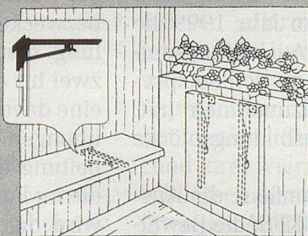
Trotz misslichen Witterungsbedingungen leisteten alle Beteiligten einen grossen Einsatz. Insbesondere die Spezialisten sowie das Pikett der Wehrdienste erledigten ihre Aufgaben professionell. Die Alarmübung zeigte aber auch auf, dass in der Feinarbeit der neu organisierten Einsatzdienste der Gemeinde Aeschi noch Anpassungen, ganz speziell im Führungsbereich, notwendig sind.

Diese Bemerkungen sind nicht als Kritik, sondern als Anregung für die Weiterausbildung auf Kaderstufe und Gemeindeführungsorganisation zu verstehen. ▢

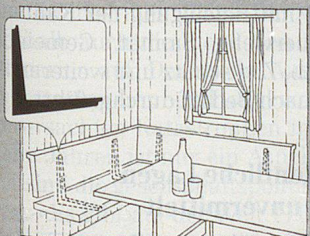
HEBGO-Konsolen



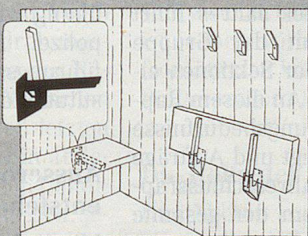
Feste Konsolen
Ausladung 80–780 mm



Klappkonsolen
Ausladung 200–780 mm



Feste Sitzbankkonsole
Tragkraft 250 kg/Stk.



Klappbare Sitzbankkonsole
Tragkraft 250 kg/Stk.



Im Fachhandel erhältlich

1211.6

HOHSOFT-Produkte AG

Feldstrasse 15
4658 Däniken

Telefon 062/65 30 10 / Hotline 077/57 15 29

ZI-SOFT

- einfache Bedienung
- schnelle Verarbeitung
- günstiger Preis

die Zivilschutzsoftware für Ihre Zivilschutzorganisation.

Personalverwaltung	Fr. 3'500.-
Kursplanung	Fr. 1'500.-
Zustellungsverwaltung	Fr. 3'500.-
Fahrzeugverwaltung	Fr. 1'500.-
Katastrophenplanung	Fr. 350.-
Schnittstellen zu	
- Word	
- Excel	
- Access	
- ASCII-Format	sind integriert

Anforderungen für ZS-95 sind integriert.

ZI-SOFT ist schon in über 50 Zivilschutzorganisationen der Schweiz erfolgreich im Einsatz. Verlangen Sie unverbindlich eine Dokumentation oder eine Vorführung an Ihrem Domizil. Die Zivilschutzsoftware kann auch modulweise angeschafft werden. Schulung und Installation sind im Softwarepreis inbegriffen.